

Presse-Information



22. Februar 2016

Bauarbeiten in Brühl: Fußweg wird gesperrt

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG setzt ab März die Arbeiten zum zweigleisigen Ausbau der Linie 18 zwischen Brühl Mitte und Brühl-Badorf fort, die 2015 begonnen wurden. Dadurch kommt es in Brühl vorübergehend zu Einschränkungen für Fußgänger und Radfahrer. Der parallel zum Bahndamm verlaufende Nord-Süd-Weg wird zwischen Otto-Wels-Straße und Haltestelle Brühl Süd ab 29. Februar bis voraussichtlich Ende Dezember 2016 gesperrt.

Fußgänger und Radfahrer werden umgeleitet über Pingsdorfer Straße, Auf der Pehle, Berliner Ring und Auf der Burg. Für die damit verbundenen Umwege bittet die HGK um Verständnis. Die Umleitung des Fuß- und Radweges wird ausgeschildert.

Im Rahmen des zweiten Bauabschnitts wird 2016 das zweite Streckengleis von Brühl-Badorf bis Brühl Süd errichtet. In der Zeit von Mai bis Ende 2016 sind u. a. folgende Maßnahmen geplant:

- Umbau des Abwasserkanals im Bereich Haltepunkt Brühl Süd
- Fundamentieren und Aufstellen der Fahrleitungsmaste von Brühl-Badorf bis Brühl Mitte.
- Neubau eines zweiten Bahnsteigs in Brühl-Badorf. Anpassung des vorhandenen Bahnsteigs in Brühl Süd für das zweite Gleis.
- Bau von Lärmschutzwänden.
- Verlegung des Nord-Süd-Weges, um Platz für das zweite Gleis zu schaffen.

Die HGK weist darauf hin, dass es von März bis Mai 2016 zwischen Brühl-Badorf und Brühl Mitte zeitweise zu höheren Geräuscentwicklungen durch Rammarbeiten im Rahmen des Fahrleitungsbaus kommen wird. Die HGK ist bemüht, mögliche Lärmbelästigungen auf ein Minimum zu beschränken.

Die Baumaßnahme wird in drei Abschnitten durchgeführt und insgesamt rund zwei Jahre dauern. Mit diesem Projekt trägt die HGK zur Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs in der Region und zur Verbesserung des Angebots für die Fahrgäste bei. Die Erweiterung der Gleisinfrastruktur dient dazu, die Pünktlichkeit der Stadtbahnen zu verbessern und einen stabilen Zehn-Minuten-Takt gewährleisten zu können. Die Maßnahme wird zu 90 Prozent aus Fördermitteln des Zweckverbands Nahverkehr Rheinland (NVR) und des Bundes finanziert. Die Inbetriebsetzung der Gesamtanlage soll Ende 2017 erfolgen.

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Michael Fuchs erreichen Sie unter 0221-390-1190 oder 0178-8390320 und per E-Mail unter fuchsm@hgk.de